



Holzhaus der Baugemeinschaft Z8, Leipzig

Bauherr
Eigentümer
Entwurf

Baugemeinschaft Z8 GbR, Leipzig
Baugemeinschaft Z8 GbR, Leipzig
ASUNA atelier für strategische und nachhaltige architektur,
Leipzig

Freiraumplanung
Statik
Haustechnik
Projektsteuerung

–
Hüls Ingenieure, Blankenfelde-Mahlow
–
IEBW – Ingenieurbüro für Energieeffizientes Bauen und
Wohnen, Leipzig
Brandschutz Consult – Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig,
Leipzig

Anzahl der Wohnungen:
4

Wohnfläche insgesamt:
625 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
1.886 Euro pro m²/WF

Primärenergiebedarf:
27,24–96,77 (Gewerbe) kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
0,353 W/(m²K)

Endenergiebedarf:
18,35–15,6 kWh/(m²a)



© Peter Eichler



© Martin Jehnichen



Lageplan



Grundriss 1. OG

Beurteilung der Jury

Das Holzhaus der Baugemeinschaft Z8 gibt einem extrem schwierig bebaubaren Grundstück in Leipzig-Lindenau ein neues Gesicht. An der ehemals von einer Tankstelle besetzten Ecke steht nun ein einladender, schön geformter, fast wie ein Möbelstück wirkender Baukörper mit einer für das Quartier typischen urbanen Nutzungsmischung. Eine öffentliche Durchwegung vor dem Eingang lädt Passantinnen und Passanten und die Nachbarschaft ein. Die großzügig dimensionierten und flexibel gestalteten Etagen kombinieren eine Gewerbeeinheit mit vier individuellen Wohnungen. Die in das Gebäude integrierten Dachterrassen und Balkone bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern Freiräume, die zu ebener Erde auf dem knappen Grundstück keinen Platz haben. Die Massivbauweise, der Energiestandard und schließlich auch die flexibel nutzbaren Primärstrukturen der Etagen generieren eine vorbildliche CO₂-Bilanz für das gesamte Gebäude. Den verschiedenen Partnerinnen und Partnern der Baugemeinschaft ließ das Konzept viel individuellen Spielraum.

Mit dem Holzhaus in Leipzig-Lindenau ist ein eigenständiges, innovatives urbanes Wohnhaus entstanden, mit einem großen städtebaulichen Gewinn für die Nachbarschaft und den Stadtteil. Mit Blick auf die ursprüngliche Nutzung des Grundstücks symbolisiert es im wahrsten Sinne des Wortes den Einstieg in ein postfossiles Zeitalter.



© Peter Eichler